

Ausschreibung einer Tenure-Track-Stelle für **Kirchengeschichte**

Am Institut für **Bibelwissenschaften und Historische Theologie** der Katholisch-Theologischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist eine

Tenure-Track-Stelle für Kirchengeschichte

zum ehest möglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Aufgaben

Der Inhaber/die Inhaberin dieser Tenure-Track-Stelle soll im Fach **Kirchengeschichte** selbständig Lehre und Forschung betreiben.

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin sollte seinen/ihren Forschungsschwerpunkt in der mittleren und neueren Kirchengeschichte haben, wünschenswert ist auch ein Interesse an regionalgeschichtlichen Themen. Fakultät und Institut sind überdies daran interessiert, die Kooperation zwischen Kirchengeschichte und den historischen Fächern an der Philosophisch-Historischen Fakultät auszubauen.

Erwartet werden eine interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Fakultätsebene, insbesondere eine enge Zusammenarbeit mit den Arbeitsbereichen des Instituts (**Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Neutestamentliche Bibelwissenschaft**, sowie **Liturgiewissenschaft**) und die Mitwirkung im fakultären Forschungszentrum „**Synagoge und Kirchen**“ und somit im fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkt „**Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte**“ an der Universität Innsbruck.

Die Lehre umfasst die Betreuung bzw. Mitbetreuung sämtlicher **kirchengeschichtlicher und patristischer** Lehrveranstaltungen in den Studienrichtungen **DS Katholische Fachtheologie, BA und MA Katholische Religionspädagogik, BA und MA Lehramt Kath. Religion, Doktoratsstudium Kath. Theologie und PhD-Programm an der Katholisch-Theologischen Fakultät** sowie die Betreuung von Studierenden einschließlich (Mit-)Betreuung von Abschlussarbeiten.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet, ebenso der Aufbau entsprechender Leitungskompetenz. Die Bereitschaft zum Engagement für Wissenstransfer in den außeruniversitären Bereich wird vorausgesetzt.

Anstellungserfordernisse

- a) abgeschlossene Promotion in kath. Theologie;
- b) ausgewiesene Erfahrung in historischer Forschungsarbeit;
- c) Spezialisierung in der mittleren und neueren Kirchengeschichte;
- d) Postdoc-Erfahrung und/oder einschlägige Berufserfahrung;

- e) einschlägige wissenschaftliche Leistungen über die Dissertation/PhD hinaus, dokumentiert insbesondere durch Publikationen in internationalen, renommierten Fachzeitschriften, sowie durch Vorträge auf internationalen Konferenzen;
- f) interdisziplinäres Arbeiten.

Darüber hinaus erwünscht:

- g) Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch sowie in alten Sprachen, die relevant für kirchengeschichtliches Arbeiten sind;
- h) Mitwirkung in Forschungsprojekten und bei der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- i) Ausgeprägte didaktische Fähigkeiten und Erfahrung in der (Mit-)Betreuung von Studierenden;
- j) Team- und Kommunikationsfähigkeit;
- k) Engagement für Wissenstransfer.

Stellenformat

Eine Tenure-Track-Stelle ermöglicht an der Universität Innsbruck eine wissenschaftliche Karriere bis hin zur/zum unbefristeten Universitätsprofessor/in („full professor“).

Der erfolgreiche Bewerber/die erfolgreiche Bewerberin schließt einen auf 6 Jahre befristeten Arbeitsvertrag auf Basis des Angestelltengesetzes (Beschäftigungsausmaß: 100%) und gleichzeitig eine Qualifizierungsvereinbarung gem. § 27 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer/innen der Universitäten ab und startet seine/ihre Tätigkeit als „Assistenzprofessor/in“.

Nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung erfolgt die Entfristung der Stelle und der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin ist berechtigt, den Titel „assoziierte/r Professor/in“ zu führen.

In der Folge wird eine Professur nach § 99 (4) des Universitätsgesetzes ausgeschrieben, auf welche sich der assoziierte Professor/die assoziierte Professorin bewerben kann.

Bewerbungen müssen bis spätestens

10. November 2021

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlsruhnerplatz@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A2 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer/innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.666,30/Monat (14 mal) vorgesehen. Nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung erhöht sich dieser Betrag auf € 5.059,50/Monat. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Vorträge und sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung laufender und geplanter, ggf. auch abgeschlossener, Forschungstätigkeiten, Forschungs- und Lehrkonzept, sowie Entwurf der Qualifizierungsziele (in Forschung, Lehre und Verwaltung), welche der Bewerber/die Bewerberin auf dieser Stelle erreichen will. Diese sind beim Hearing zu erläutern und stellen in weiterer Folge den Ausgangspunkt für die Verhandlung zur Qualifizierungsvereinbarung dar. Weiters wird gebeten, die wichtigste Publikation digital einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlsruherplatz3/berufung/>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

R e k t o r